

in motion trio day off

Entspannen und Träumen – mal eben raus aus dem Alltag. Das „in motion trio“ nimmt mit auf eine musikalische Reise, auf akustische Inseln die jeden Aufenthalt wertvoll machen. Ein Kurzurlaub mit den hochkarätigen Musikern Heike Wetzel (Flöte), Wolfgang Zerbin (Piano) und Helmut Kandert (Percussion).

Frage: Seit eurem letzten Album „another way“ sind einige Jahre vergangen. Wie kam es zu der Entscheidung, jetzt eine neue Produktion zu veröffentlichen?

Heike: Weil wir gerne ein neues Konzertprogramm anbieten möchten und viele Ideen dazu haben. Dabei werden beliebte Stücke der Vorgängeralben natürlich auch immer wieder live gespielt.

Frage: Warum „day off“?

Helmut: Für uns Musiker bedeutet ein „day off“ innerhalb einer Konzerttournee einerseits nicht zu Hause zu sein und kein Geld zu verdienen, daher versucht man eigentlich, day offs in der Planung zu vermeiden. Andererseits haben wir erlebt, wie schön es sein kann, als Ensemble Zeit unabhängig von der Arbeit miteinander zu verbringen. Wir drei wohnen ja bis zu über 400 km auseinander - auch deshalb sind solche Zeiten für uns wichtig und wertvoll. Darüber hinaus steht „day off“ für Pause machen, Innehalten ... in heutigen Zeiten ein kostbares Gut, das wir oft zu sehr vernachlässigen.

Frage: Was macht für euch einen „day off“ aus?

Wolfgang: Das entspannte Gefühl, ihn ganz unterschiedlich verbringen zu können, egal ob spontan oder geplant: Abhängen oder unternehmungslustig sein, Ideen weiterspinnen, sich Gutes tun, Gedanken zulassen ... einfach sich und den Tag intensiv erleben, ohne Zweckgebundenheit, Termindruck und Erwartungen, die an einen gestellt werden oder die man an sich selber stellt.

Frage: Sind auf der CD Originaltitel oder eigene Interpretationen bekannter Lieder zu hören?

Heike: Wolfgang ist unser Komponist und Arrangeur und hat alle Titel geschrieben.

Frage: Wie entstehen bei euch die einzelnen Stücke?

Wolfgang: Grundlage sind Stimmungen und Situationen, die wir miteinander erlebt haben oder von denen wir uns ausführlich erzählt haben ... die ganze Palette des Lebens, als Partner, Freund, Christ, Musiker, Familienmensch ... von Schmerz bis Glücksgefühl, von langem Prozess bis spontaner Leichtigkeit. Die Kompositionen haben insofern einen gewissen programmatischen Ansatz, wie man ihn beispielsweise aus der Filmmusik kennt: sie möchten ganz unterschiedliche Stimmungen transportieren und Bilder entstehen lassen.

Frage: Was unterscheidet „day off“ von euren vorherigen Alben?

Wolfgang: Die Kompositionen gründen noch konsequenter auf den beschriebenen Stimmungen. Jedes Stück hat eine bestimmte Situation oder Stimmungslage als Ausgangspunkt. Die Besetzung ist konstant: außer unserer Bühnen-Besetzung mit Querflöte, Piano und Drums bzw. Percussion haben wir auf der CD gute Freunde und hervorragende Musiker für Kontrabass, Akustik-Gitarre und Streicher mit an Bord gehabt. Es bleibt also sehr „akustisch“.

Frage: Wenn ihr euch als Musiker gegenseitig beschreibt, was ist für euch charakteristisch?

Heike: Wolfgang ist ein genialer Musiker, Komponist und Arrangeur mit Liebe zum Detail. Das lebt er auch aus! Wenn er in einer heißen Phase steckt (komponieren, arrangieren oder im Studio), dann ist er unerreichbar und taucht irgendwann gegen Mitternacht mal auf. Und er ist ein klasse Freund, mit dem man stundenlang diskutieren kann, ohne daß es langweilig wird

...

Wolfgang: Helmut ist ein unglaublich feinfühleriger Musiker, der sich sehr gut in die unterschiedlichsten musikalischen Stimmungen hineinversetzt und sie unterstützt. Dabei hat er die Fähigkeit, die ganze Dynamikbandbreite von zarter Percussion bis kernigem Drum-Groove auszuloten (ein Drummer, der auch die leisen Töne beherrscht, ist ganz viel wert!) Helmut hat den Schalk im Nacken, ist der Kalauer-Weltmeister und besitzt die Fähigkeit, selbst da noch Farben zu sehen, wo eigentlich alles schwarz ist :-). Seit nunmehr 10 Jahren sind wir eng befreundet und er ist Schuld, dass ich meine Frau kennengelernt habe :-)

Helmut: Heike ist von uns dreien die Disziplinierteste. Sie ist eine „Schafferin“, die ihre Ziele auch konsequent verfolgt, von der Vorbereitung bis zum Auftreten, immer höchstprofessionell. Sie spielt Konzerte sogar noch in einem körperlichen Zustand, in dem andere längst im Bett liegen würden :-). (ohne, dass man ihr das anmerkt). Das Tolle ist auch, dass sie bei allem mit ihrem Herzen dabei ist. Sie ist die gute Seele in unserem Trio, die sich um unser Wohl, aber auch um das Wohl aller, die mit uns zu tun haben, kümmert. Sie achtet auf Kleinigkeiten, die aber sehr wohltuend sind, vom Geburtstagstermin bis zum Dankeschreiben an Veranstalter ... hier und da kleine Aufmerksamkeiten, die den Anderen im Blick haben. Auf Heike kann man sich musikalisch wie menschlich 100%ig verlassen.

Frage: Als Reisebegleiter wollt ihr eure Hörer auf akustische Inseln entführen. Was kennzeichnet die einzelnen Inseln?

Wolfgang: Wie schon hinsichtlich der Entstehung der Stücke beschrieben, geht es um Stimmungen und Bilder. Stilistisch gesehen bewegen wir uns in der Rubrik Instrumental-Pop mit stellenweise leicht jazzigen Einflüssen und Anklängen filmischer Musik ... aber diese Schubladen sind immer auch Definitionsfrage. Unser Wunsch ist es, mit Instrumentalmusik, die von Melancholie bis ausgelassener Freude alles enthält, eine Art „Kopf-Kino“ beim Zuhörer auszulösen, das er mit eigenen Lebens-Bildern, Erinnerungen und Gedanken füllt und während dessen er unterschiedlichste Emotionen durchleben kann ... sozusagen eine Reise von Insel zu Insel.

Frage: Und welches Stück hat am meisten „day off“ in sich?

Helmut: Das hängt davon ab, mit welchem Gefühl man seinen „day off“ verbringt :-)

Frage: Live seid ihr drei auch zu erleben. Was erwartet einen auf euren Konzerten?

Heike: Das Besondere an den Konzerten ist natürlich, dass wir zu den Stücken, ihrer Entstehung und ihrem Bezug zu unserem Leben einiges erzählen können. In so einem Konzert ist das Zusammenspiel aus individuellem „Kopf-Kino“ und uns als erlebbaren Musikern intensiver möglich ... das kann man mit dem Einlegen einer CD nicht vergleichen. Sicherlich verändert das Erleben eines Konzertes mit uns auch das Hören der CD. Wir „leben“ die Stücke auf der Bühne und erleben mit dem Publikum einen Abend voller Genuß, Schmunzeln, Nachdenken und genauem Hinhören ... ein „evening off“ :-), der beschwingt wieder in den Alltag entlässt.